

MERKBLATT

Europäische Normen zum Handschutz



Wenn jeder Handgriff sitzen muss.



Schutzhandschuhe für den gewerblichen Bereich werden in 3 Kategorien der PSA (Persönliche Schutzausrüstung), abhängig vom Gefahrenpotential, eingeteilt:



- cat. I: Minimale Risiken, geringe Schutzanforderungen
- cat. II: Mittlere Risiken; PSA, die nicht den Kategorien 1 und 3 zuzuordnen ist, z.B.: Schutz gegen mechanische Gefährdung
- cat. III: Komplexe PSA, Schutz gegen tödliche Gefahren oder ernste, irreversible Gesundheitsschäden, z.B. begrenzter Schutz gegen Schädigung durch Strahlung oder Chemikalien

Die direkte Unterteilung in den 3 Kategorien wird durch Europäische Normen (EN) geregelt, von denen wir Ihnen die wichtigsten hier zusammengefasst haben.

EN 420 - Allgemeine Anforderungen an Schutzhandschuhe

- anzuwendende, relevante Prüfverfahren
- allgemeine Anforderungen zu Gestaltung und Konfektionierung
- Widerstand des Handschuhmaterials, Komfort und Leistungsvermögen
- vom Hersteller vorzunehmende Kennzeichnung und zu liefernde Informationen

EN 388 - Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken



- Anforderungen. Prüfverfahren, Kennzeichnung und Herstellerinformationen gegen die mechanischen Risiken:
 - **Abrieb** (0 bis 4)
 - **Schnitt** (0 bis 5)
 - **Weiterreißen** (0 bis 4)
 - **Durchstich** (0 bis 4)

EN 374-2 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen



- Bestimmung des Widerstands gegen Penetration von Chemikalien oder Mikroorganismen
- wirksamer Schutz gegen mikrobiologische Gefährdungen



EN 374-3 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen



- Bestimmung des Widerstands gegen Permeation von möglicherweise gefährdenden, nicht gasförmigen Chemikalien
- Bedingung des ununterbrochenen Kontakts

EN 1149-1 - Schutzhandschuhe - Elektrostatische Eigenschaften



- Prüfmethode für Materialien zur Herstellung von elektrostatisch ableitfähigen Schutzhandschuhen zur Vermeidung zündfähiger Entladungen
- nicht für Materialien zur Herstellung von Schutzkleidung gegen Netzspannung

EN 407 - Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken



- Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung und Herstellerinformationen für Schutzhandschuhe gegen Hitze und/oder Feuer
- Feuer, Kontaktwärme, konvektive Wärme, Strahlungswärme, kleine Spritzer geschmolzenen Metalls und große Mengen flüssigen Metalls

EN 511 - Schutzhandschuhe gegen Kälte



- Anforderungen und Prüfverfahren für Schutzhandschuhe gegen konvektive Kälte oder Kontaktkälte bis -50°C fest
- Werte für die verschiedenen Leistungsstufen werden durch die speziellen Anforderungen für jede Risikoklasse oder den speziellen Einsatzbereich bestimmt

Zur allgemeinen Information

Alle Angaben, Klassifizierungen und Piktogramme sind nur Empfehlungen. In jedem Fall müssen die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der Gesetzgeber oder der untergeordneten Stellen am jeweiligen Arbeitsplatz beachtet werden. Die entsprechende PSA muss nach einer Risikoanalyse des Arbeitsplatzes/ Einsatzzweckes ausgewählt werden

